

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 28 (1955)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

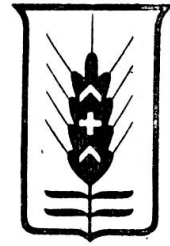
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen
Fourierverbandes



Zentralpräsident: Fourier *Lang Heinz*, Badstraße, Baden, Telefon (056) 2 65 41

Präsident der Technischen Kommission:

Fourier *Riniker Hans*, Laurenzenvorstadt 75, Aarau, Telefon (064) Privat 2 22 07, Geschäft 2 44 55

Zentralvorstand

Schweizerische Fouriertage 1955 in Zürich

Nochmals: Die Wettübungen vom 14. Mai

In der Januar-Ausgabe des «Fourier» wurden die wichtigsten Beschlüsse über die Wettübungen publiziert. Seither scheinen in den Sektionen und insbesondere in ihren Vorständen lebhaftere Diskussionen gewaltet zu haben. Deren Ergebnis kam zum Ausdruck an der am 23. Januar 1955 stattgefundenen Konferenz des Zentralvorstandes mit den Sektionspräsidenten. Mit dem einhelligen Beschluss des Zentralvorstandes und der mehrheitlichen Zustimmung der Sektionsvertreter hat das Hauptproblem für die Wettübungen an den Fouriertagen, nämlich die Absolvierung der Strecke grösstenteils mit Fahrrad, seine Bestätigung gefunden. Dabei bleibt jedoch zu bemerken, dass von Anfang an eine kurze Schlußstrecke Fussmarsch vorgesehen war; diese wird nun nach Möglichkeit noch etwas verlängert auf 4—5 km, soll aber nicht im Wettlauf, sondern in einer Idealzeit gemeistert werden. Diese Lösung entspricht nach der Aussprache vom 23. Januar dem Wunsche der Mehrheit der Sektionen.

Sodann war die Konferenz einhellig der Meinung, dass die Teilnehmer an den Uebungen, entgegen der letzten Mitteilung, an dieser Stelle nicht die eigenen, sondern *neutrale* Reglemente verwenden müssen. Damit werden für alle Teilnehmer gleiche Wettbewerbsbedingungen geschaffen.

Nun stellt sich die Frage, wie das Training in den Sektionen gestaltet werden soll. Dazu darf füglich die Auffassung geäußert werden, dass es für die Fahrt mit Militärrad keines besonderen Trainings bedürfen sollte. Jeder Fourier wird beim Einrücken in den WK immer wieder vor die Aufgabe gestellt sein, Strecken im Ausmass einer Stundenleistung — nicht im Renntempo, wie hier nochmals nachdrücklich betont werden darf — mit dem Fahrrad zurückzulegen. Auch die Idealzeit für den abschliessenden Fussmarsch erfordert zwar eine gewisse körperliche Fitness, aber keine Spurtkanonen!

Die Verlängerung der Strecke für den Fussmarsch und eine gewisse, von einzelnen Sektionen befürwortete Vermehrung der fachdienstlichen Aufgaben hat eine Verlängerung des «Einsatzes» des Teilnehmers auf 3 bis maximal 3¹/₂ Stunden zur Folge, wobei die Teilnehmer mit der weitesten Herreise spätestens um 14 Uhr zum Start anzutreten haben werden. *Techn. Kommission*

Präsidentenkonferenz in Baden

Die Sektionspräsidenten wurden auf Sonntag, den 23. Januar 1955 zur Präsidentenkonferenz zusammen mit dem Zentralvorstand in den altherwürdigen Tagsatzungssaal zu Baden eingeladen. Sämtliche Sektionen waren vertreten. Unter der schneidigen Leitung von Kamerad Zentralpräsident Heinz Lang wurde die Traktandenliste in Angriff genommen. Gemäss Zentralstatuten hat die Präsidentenkonferenz nur beratenden Charakter. Sie erfüllt aber eine wichtige Aufgabe im Verbandsleben, indem die einzelnen Sektionen Gelegenheit haben, ihre Ansichten im kleineren Kreise bekannt zu geben. Zudem können die Traktanden der kommenden Delegiertenversammlung vorbereitet und durchbesprochen werden. Aus der letztes Jahr durchgeführten Umfrage ergab sich, dass die Schaffung einer Kategorie von eidgenössischen Veteranen mehrheitlich abgelehnt wird. Mit der

Vereinfachung der Delegiertenversammlung soll Ernst gemacht werden, indem die DV. des Jahres 1956 eintägig an einem zentralen Tagungsort durchgeführt werden soll. Die Sektionen sollen finanziell auch dadurch entlastet werden, indem durch Abänderung der Zentralstatuten ab 1956 nun 50 Aktivmitglieder zur Abordnung eines Delegierten berechtigen, während es bisher 30 waren. Die Rechte der kleinen Sektionen sollen insofern gewahrt werden, dass diese mindestens 4 Delegierte stellen können. Die Ausdehnung der Amtsdauer des Zentralvorstandes und der Technischen Kommission von 3 auf 4 Jahre gab zu keinen weiteren Diskussionen Anlass. Ebenso fand ein Antrag, es hätte, analog der Präsidentenkonferenz, pro Jahr mindestens eine Konferenz der technischen Organe der Sektionen mit der TK des Zentralvorstandes stattzufinden, die Zustimmung der Sektionspräsidenten. Selbstverständlich können die entsprechenden Statutenänderungen erst durch die Delegiertenversammlung beschlossen werden. Bei der Aufstellung des Schiessprogramms für das Delegiertenschiessen und die Erfassung der Sektionsresultate gingen die Meinungen stark auseinander, sodass den Sektionen eine Frist bis Ende März 1955 zur schriftlichen Äusserung eingeräumt wurde.

Die Sitzung wurde angenehm unterbrochen, indem es sich der Stadtmann von Baden, Herr Dr. Müller, nicht nehmen liess, persönlich den Präsidenten und dem Zentralvorstand einen Ehrentrunk einheimischen Spitalweins zu kredenzen. In einer kurzen Ansprache dankte er für den Einsatz in der ausserdienstlichen Tätigkeit im Interesse der Armee und des Vaterlandes und warnte vor den gegenwärtigen defaitistischen Strömungen. Mit launigen Worten machte der Magistrat auf die 2000jährige Geschichte Badens aufmerksam (die Badener hätten es nicht nötig, schon nach 600 Jahren ein Jubiläum zu feiern), wies auf die Militärfreundlichkeit der Bevölkerung hin, die schon den Römern bekannt gewesen sei (Heilbad für römische Legionäre) und sprach abschliessend von der heutigen Bedeutung Badens mit seiner wichtigen Exportindustrie. Kamerad Heinz Lang, Zentralpräsident, verdankte die freundlichen Worte des Stadtoberhauptes und den gestifteten Ehrenwein.

Das Traktandum «Fachtechnisches über die Schweiz. Fouriertage» trug einigen Explosionsstoff in sich. Das Resultat der diesbezüglichen Beratungen ist im vorstehend publizierten Bericht der Technischen Kommission niedergelegt. Gegen 2 Uhr konnte Zentralpräsident Heinz Lang die flott verlaufene Präsidentenkonferenz schliessen, indem er in Aussicht stellte, einige wenige Mitteilungen würden noch anlässlich des Mittagessens gemacht werden. Beim ausgezeichneten Diner im Kursaalrestaurant und einem Halben einheimischen Weines beruhigten sich die teilweise erhitzten Gemüter wieder, sodass alle Teilnehmer befriedigt ihre Heimreise antraten.

Der Zentralvorstand aber besammelte sich nachher noch zu einer Sitzung, um zu einigen dringenden Problemen, vor allem organisatorischer und finanzieller Art in bezug auf die Fouriertage Stellung zu nehmen. Um 18.30 Uhr konnte aber auch diese Sitzung geschlossen werden. Das Wort haben nunmehr die Protokollschreiber, die um ihre Aufgabe nicht zu beneiden sind... OK.

Mutationen im Zentralvostand:

Neu: Zentralsekretär I: Fourier Müller Max, Herznach AG, Tel. Privat (064) 3 39 15.

Beisitzer: Fourier Riniker Kurt, Untere Torfeldstr. 206, Buchs b. Aarau.

Adressänderung: Fourier Meier Helmuth, Ilgenstr. 25, Kreuzlingen, Tel. Privat (072) 8 28 19.

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Kurt, Untere Torfeldstrasse 206, Buchs AG

Telephon: Privat (064) 2 24 44 und 2 27 44, Postcheckkonto VI 4063

Stammtisch in Aarau: Mittwoch, den 23. Februar 1954, im Restaurant Salmen.

Stammtisch in Baden: Freitag, den 25. Februar 1954, im Hotel Linde.

Stammtisch in Brugg: Mittwoch, den 23. Februar 1955, im Hotel Rotes Haus.

Stammtisch in Zofingen: Freitag, den 25. Februar 1955, im Restaurant Traube.

Mutationen. Austritte: Die Aktiven Fouriere: Meier Hans, Wettingen; Niederer Albert, Buchs; Ruf Otto, Murgenthal; Voser Hugo, Zürich 48; Wälty Heinz, Aarau. Passive: Oberst Ackermann, KK 4. AK (infolge Todesfall); Lt. Qm. Habegger Kurt, Genève; Lt. Qm. Siegrist Kurt, Genève.

Generalversammlung: Am Sonntag, den 9. Januar 1955, fanden sich beinahe 100 Mitglieder und Gäste zur ordentlichen Generalversammlung in Wettingen ein. Unser Präsident Karl Christen konnte u. a. die Herren Brig. Kdt. Oberst Frey, Oberst Stäubli, Chef der Aarg. Militärkanzlei, den

Tagesreferenten Oberstlt. Bachofner, KK 5. Div., weitere Offiziere des Verpflegungsdienstes, sowie die Delegation der Gemeinde Wettingen begrüssen.

Die statutarischen Geschäfte wurden speditiv erledigt. Ueber die Arbeiten im Verbandsjahr 1954 referierten der Präsident und der Techn. Leiter, Hptm. Sinniger. Aus den Berichten seien erwähnt: 21. Februar Jahresversammlung in Lenzburg, 10. April in Aarau Fachreferat des Technischen Leiters über Revision von Buchhaltungsbelegen und Verpflegungsplänen, anschliessend Kartenlesen, 28. August Felddienstübung auf der Habsburg (Schiessen, Orientierungsmarsch mit Karte und Kompass, Distanzschätzen, fachtechnische Aufgaben). Das traditionelle Endschiessen fand am 23. Oktober in Teufenthal statt. Der Wanderpreis ging an Oblt. Stauffer Traugott, erster Fourier war Forster Alfred. Die Meisterschaft im Jahresstich sicherte sich Hptm. Sinniger. Den Preis des Zentralvorstandes gewann Kd. Forster, während Kd. Zinniker Edy im Karabinerschiessen zu Meisterehren gelangte. Der Mitgliederbestand unserer Sektion konnte gegenüber dem Vorjahr um 16 Mann auf 351 erhöht werden.

Unser Technischer Leiter flocht anschliessend an seine Berichterstattung einige Gedanken ein über die treue Pflichterfüllung im Dienst, die ausserdienstliche Ausbildung und die gradlinige Einstellung als Bürger. — Beim ausgeglichenen Voranschlag bleiben die Mitgliederbeiträge wie bisher bestehen.

Unter dem Traktandum *Wahlen* musste ein neuer Vorstand bestellt werden. Der abtretende Vorstand des Vorortes Baden hat sein Amt 4 Jahre pflichtbewusst erfüllt. Es sei ihm auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Der neue Vorstand wurde einstimmig gewählt, und zwar als Präsident Fourier Riniker Kurt, Buchs. Weiter gehören dem Vorstand an: Fourier Ammann Rudolf, Fourier Haueis Erich, Fourier Imboden Alfons, Fourier Rohr Georges, als Vertreter der Küchenchefs Wm. Küchenchef Siegrist Edwin. Die Wahl des Vertreters der Fouriergehilfen wird noch vorgenommen. Als neuer Technischer Leiter wurde mit Akklamation Oblt. Qm. Widmer Max gewählt. Als Fähnrich beliebte weiterhin Kd. Meier Ernst. Tagungsort für die nächste Generalversammlung ist Aarau. Für die aus dem Zentralvorstand ausscheidenden Mitglieder Fourier Christen Karl und Fourier Schwaller Emil wurden Ergänzungswahlen vorgenommen. Es beliebten die Kameraden Riniker Kurt (als neuer Präsident der Sektion) und Müller Max.

Mit grossem Beifall wurden zwei verdiente Mitglieder der Sektion Aargau, und zwar Kamerad Christen Karl, Neuenhof, und Kamerad Probst Franz, Wettingen, zu Ehrenmitgliedern ernannt. Zu Freimitgliedern konnten ernannt werden: Für 20 Jahre Aktivmitgliedschaft, die Fouriere Baldinger Charles, Haberstich Willy, Moor Hans, Ott Hans, Remund Markus; für 20 Jahre Passivmitgliedschaft: Oberst Businger, Oblt. Huber Bernhard und Adj. Uof. Muff Hermann.

Der neue Technische Leiter, Oblt. Widmer, referierte in kurzen Zügen über das Arbeitsprogramm 1955. Speziell gilt es, sich auf den bevorstehenden WK und die Schweiz. Fouriertage in Zürich vorzubereiten. Zum Letzteren äusserte sich ebenfalls in sehr ausführlicher Weise Kamerad Riniker Hans, Aarau, Präsident der Technischen Kommission des Zentralvorstandes.

Auf humorvolle Art eröffnete der erste Präsident unserer Sektion und zugleich ältestes Ehrenmitglied, Kamerad Weber August, Aarau, die allgemeine Aussprache. In seinen anerkennenden Worten, die Oberst Frey der bewährten Leitung und dem guten Stand des Verpflegungsdienstes zollte, streifte er auch die Nationalrätliche Sparkommission und erklärte, dass bei der militärischen Ausbildung kein Tag gekürzt werden könne. Er machte allen Ernstes auf gewisse defaitistische Anzeichen aufmerksam und kam in seinen Darlegungen zum Schluss, dass eine Kürzung des Militärbudgets um 50 Millionen unmöglich sei. Oberst Stäuble überbrachte die Grüsse der kant. Militärdirektion und unterstrich die ausserdienstliche Ausbildung als notwendige Ergänzung zu den Schulen und Kursen. Jeder Mann muss dafür sorgen, dass unsere Landesverteidigung intakt bleibt, und zwar nicht nur materiell, sondern auch geistig. Die Grüsse des Zentralvorstandes entbot Fourier Lang Heinz, Zentralpräsident.

Während des Mittagessens wurde die Versammlung durch Beiträge der Knabenmusik Wettingen und Lt. Oeschger bereichert. Herr Gemeindeammann Franz Probst überbrachte den Willkommgruss der Gemeinde und konnte den Firmen Biscuitsfabrik Wettingen, Buchdruckerei AG. Baden, Desta GmbH. Wettingen, A. Häfliger Buchdruckerei Wettingen, Heinrich Schneider Baden und Strittmatter & Cie. für willkommene Spenden den Dank aller Teilnehmer aussprechen.

Bei der Fahnenübergabe erwähnte Kamerad Christen Karl die Worte des Dichters Gottfried Keller: «Drei Ellen gute Bannerseide, ein Häuflein Volkes, ehrenwert, mit klarem Aug, im Sonntagskleide, ist alles, was mein Herz begehrt!»

Die Ausführungen des Tagesreferenten, Oberstlt. Ba. Ofner, KK 5. Div., galten vorerst den einschlägigen Neuerungen des seit 15. Oktober 1954 geltenden neuen Dienstreglementes. Der Referent vermerkte mit Recht, dass ein solches Reglement nicht alles enthalten könne und es bedürfe des nötigen Geistes und der Kameradschaft bei der Erfüllung der Aufgaben. Er verwies auch auf den Gesamtnachtrag Nr. 1 und gliederte seine substanziellen Erörterungen nach: Vorbereitungsarbeiten vor dem WK, den WK als solchen, das Verpflegungswesen, die Zubereitung der Verpflegung, den Nachschub durch die Verpflegungsabteilung und kam zum Schluss auf die Manöver zu sprechen. Die Diskussion war sehr ansprechend. Den Schlussgedanke des Referenten möchten wir hier festhalten: «Der Fourier hat eine schöne und dankbare Aufgabe und kann wesentlich zu Dienstfreude, Leistungssteigerung und gutem Geist zum Wohl von Volk, Armee und unserer lieben Heimat beitragen.»

Markant gesprochene, ernste Worte der Ermahnung zu Wachsamkeit und Bereitschaft richtete Herr Nationalrat Dr. Karl Renold an der Tagung. Seine persönliche Mitarbeit in der parlamentarischen Sparkommission — zudem präsidierte er die wichtige Sub-Kommission für Bestände, Bewaffnung und Ausrüstung — gewährte ihm Einblick in Auffassungen und Ansichten, die dem Ansehen und der Schlagkraft unserer Armee denkbar schlechte Dienste leisten. Er brandmarkte die Chevallier-Aktion als eine schandbare Initiative und rief eine aus tiefem Verantwortungsbewusstsein und Liebe zu Heimat und Volk auf, die Armee nicht durch unverantwortliche Leute untergeben zu lassen.

Mit einem Wort des Dankes schloss der scheidende Präsident, Kamerad Christen Karl, die in allen Teilen flott und anregend verlaufene Jahrestagung.

Sektion beider Basel

*Präsident: Fourier Braun Werner, Schützenmattstraße 35, Basel
Tel. Privat: (061) 22 80 09; Geschäft: 23 58 00*

Voranzeige: Unsere Tätigkeit beginnen wir im neuen Jahr mit einem Vortrag von Major O. Schönmann, Basel: «Rechnungsführer und Militärjustiz». Er findet Mittwoch, den 16. Februar 1955 statt. Die Details werden zu gegebener Zeit noch auf dem Zirkularwege bekannt gegeben. Wir bitten die Kameraden um zahlreiche Teilnahme, umso mehr, als der uns allen bekannte Referent Gewähr für einen interessanten Vortrag bietet.

Pistolensektion. In diesem Jahr beginnt das Schiessen ziemlich frühzeitig. Verschiedene Anlässe, u. a. Schweiz. Fouriertage, Kant. Schützenfest beider Basel, Pistolenfeldschiessen kommen im ersten Halbjahr zur Austragung. Die Schiesskommission begrüsst alle Schützenkameraden vom letzten Jahr und heisst auch die jungen Kameraden, die bis heute der Pistolensektion nicht angehören, recht herzlich willkommen. *Die erste Uebung findet am 26. Februar 1955 im Stand Allschwilerweiher von 14.00—17.00 Uhr statt. Es erfolgt keine spezielle Einladung. Die Schiesskommission*

Sektion Bern

Präsident: Fourier Minnig Gottlieb, Postfach 918, Bern-Transit Tel. Büro 5 36 11, Privat 2 11 03

Stammtisch in Bern: Hotel Wächter, 1. Stock, jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr

Stammtisch in Biel: Hotel de la Gare, Zentralplatz, am 1. Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr

Stammtisch in Thun: Café Hopfenstube, Bälliz 25, am letzten Mittwoch jedes Monats, ab 20.00 Uhr.

Mutationen. Eintritt: Fourier Aellig Willi, Bern. *Austritte:* Fourier Böhlen Franz, Twann; Fourier Brechbühl Rud., Fribourg; Oberst Elmiger Gustav, Bern; Lt. Qm. Logos Paul, Bümpliz; Oblt. Qm. Mooser Alfr., Bern; Oblt. Qm. Spahr Walter, Spiegel b. Bern; Fourier Studer Harry, Biel; Fourier Willi Walter, Meiringen; Fourier Wyss Fritz, Steffisburg.

Beförderungen: Zum Oblt. Qm. die Lt. Qm.: Jeckelmann Max, Bern; Kläntsch Hans, Aarwangen; Kolb Paul, Köniz; Müller Heinz, Bern; Stegmann Alfred, Zäziwil; Tempelmann Hans, Bern; Vaucher Denis, Bern; von Dach Paul, Lyss. Zum Hptm. Qm. die Oblt. Qm.: Berchten Ernst, Bern; Spreng Hans, Worb; Wittwer Arthur, Bern; Wydler Albert, Ostermundigen. Zum Major die Hptm. Qm.: Briner Werner, Bern; Wüthrich Erich, Köniz. Zum Oberstlt.: Major Haller, Bern.

Hauptversammlung 1955: Der Vorstand hat unsere diesjährige Hauptversammlung auf *Sonntag, den 27. März* angesetzt. Sie findet gemäss Beschluss der letztjährigen HV. in Frutigen statt. Das Programm mit Traktandenliste wird den Mitgliedern auf dem Zirkularwege zugestellt. Anträge

aus Mitgliederkreisen zur Behandlung an der Hauptversammlung sind dem Sektionspräsidenten bis spätestens 12. März 1955 schriftlich einzureichen. *Der Vorstand*

Einführung in den Gesamtnachtrag Nr. 1 zum Verwaltungsreglement und die Administrativen Weisungen des OKK Nr. 1. Auf den 1. Januar 1955 sind ein «Gesamtnachtrag Nr. 1» zum Verwaltungsreglement und «Administrative Weisungen des OKK Nr. 1» in Kraft getreten. Die Sektion Bern der Schweiz. Verwaltungsoffiziersgesellschaft hat uns eingeladen, an der von ihr veranstalteten Einführung in die neuen Vorschriften teilzunehmen. Die Einführung findet statt:

Samstag, den 26. Februar 1955, 15 Uhr, in Bern, Kaserne (Theoriesaal 1)

Referent: Oberstlt. Lehmann, KK. 3. Div.

Wir richten an alle unsere Mitglieder von Bern und Umgebung die Aufforderung, dieser Einladung zahlreich Folge zu leisten und die Gelegenheit zu benützen, sich im Hinblick auf die Wiederholungskurse und auf die Schweiz. Fouriertage 1955 mit diesen neuen Vorschriften vertraut zu machen. Es wird nur auf diesem Wege eingeladen.

Schweiz. Fouriertage 1955: Bis jetzt haben sich rund 30 Kameraden provisorisch für die Teilnahme an den Wettkämpfen in Zürich angemeldet. Unser Technischer Leiter, Hptm. Ochsner W., Erlengeweg 18, Spiegel b. Bern, erwartet aber noch weitere Anmeldungen und wir hoffen, dass unsere Erwartungen von rund 50 Anmeldungen doch noch erfüllt werden. *Der Vorstand*

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier Schläfli Jules, Barfüßergasse 9, Solothurn

Tel. Geschäft 2 68 23, Privat 2 58 92

Stammtisch: Solothurn, jeden zweiten Montag im Monat (Markttag), ab 20.00 Uhr, im Restaurant Misteli-Gasche.

Stammtisch: Olten, jeden Markttag, ab 20.00 Uhr, im Hotel-Restaurant Löwen.

Mutationen: Wir gratulieren Herrn Otto Gauch, Schönenwerd, zur Beförderung zum Major und den Herren Robert Lanz, Zürich, und Niklaus Heri, Landquart, zur Beförderung zum Oberleutnant. *Uebertritt* zur Sektion beider Basel: Fourier Haering Paul.

Unserem Fähnrich Werner Kaufmann, der sich zur Zeit infolge Skiunfall im Spital Zweisimmen befindet, senden wir herzliche Grüsse und wünschen ihm alles Gute und recht baldige Genesung.

Auskunftsdienst: Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt Hptm. Adolf Ochsenbein, 1. techn. Leiter, Solothurn, Niklaus-Konradstr. 23, Tel. 2 26 30.



Sezione Ticino

Presidente: Keller Oscar, casella postale 6501, Lugano

Telefono: Ufficio (092) 5 32 94, solo giorni feriali ore 09.00—10.00

Conto-chèques postali: XIa 818

Auguri Vivissimi presentiamo al nostro attivissimo Commissario tecnico signor Brazzola Germano per la promozione al grado di Maggiore Quartiermaestro e la nomina a Commissario di Guerra della Br. fr. 9. Le felicitazioni dei Soci saranno resi in occasione dell'assemblea ordinaria generale del prossimo mese di marzo.

Giornata Svizzera dei furieri 1955 a Zurigo. Esse si svolgeranno dal 13 al 15 maggio p. v. ed il programma di lavoro prevede fra altro:

1. Critica sulla cucina e magazzino viveri.
2. Lettura della carta, schizzi, conoscenza segni convenzionali (vedi «Der Fourier» mese di settembre 1954).
3. Revisione di pezzi contabili e conteggio sussistenza.
4. Uso del Regolamento amministrativo ed altre prescrizioni.
5. Tiro alla pistola.

Sarà messa a disposizione una bicicletta militare per ogni concorrente. S'intende che non si tratterà di una corsa ciclistica. La durata del concorso stesso durerà da 2—2¹/₂ ore al massimo. Il tiro alla pistola si svolgerà per ultimo e comprende 6 colpi in un minuto, su bersaglio B. Un invito dettato gliato sarà diramato ai soci, tuttavia preghiamo gentilmente di volersi annunciare subito al nostro Comitato chi intende partecipare.

Nuovi soci: diamo il benvenuto nell'ambito della nostra sezione ai seguenti camerati: dalla scuola furieri 3/1954: furiere Ruosch Ernesto, Chiasso; furiere Schmidt Max, Bellinzona; dalla Sezione romanda: aiuto-furiere Poletti Giuseppe, Ascona; dall'A. S. Aiuti-furieri: aiuto-furiere Rinaldo Gianini, Cassarate; già soci: I. Ten. Am. Agustoni Argeo, Basilea; furiere Sasselli Guido, Bellinzona; furiere Taddei Amedeo, Rivera; I. Ten. Qm. Camponovo Nicolito, Chiasso; da abbonato libero: Maggiore Qm. De Biasio Albino, Bellinzona; I. Ten. Lombardi Gottardo, Cassarate; Maggiore Qm. Pedrina Ugo, Airolo; nuovi: appuntato aiuto-furiere Bolgiani Romolo, Arbedo; furiere Brignoni Fausto, Chiasso; aiuto-furiere Camesi Franco, Menzonia; aiuto-furiere Crivelli Ercole, Lugano; aiuto-furiere Dolfini Giorgio, Bioggio; appuntato aiuto-furiere Erba Roberto, Lugano; aiuto-furiere Galfetti Elvezio, Balerna; appuntato aiuto-furiere Mahler Alfredo, Lugano; furiere Maricelli Daniele, Basilea; appuntato aiuto-furiere Mariotti Enzo, Bellinzona; aiuto-furiere Morandi Giuseppe, Lugano; furiere Pisciani Flavio, Ravecchia; furiere Previtali Celso, Basilea; furiere Quirici Giuseppe, Wagenhausen; aiuto-furiere Sommaruga Fernando, Bellinzona; appuntato aiuto-furiere Stalder Elvezio, Chiasso; aiuto-furiere Taddei Antonio, Bré; appuntato aiuto-furiere Wyler Didier, Lugano. Dimissioni: I. Ten. Qm. Rossetti Flavio, Biasca.

Gruppo di Lugano: Con mercoledì 19 gennaio si è dato inizio a Lugano, Ristorante Delizie, alla prima conferenza del secondo turno del ciclo delle conferenze per la preparazione al CR 1955.

Relatori i Sigg. Cap. Qm. Moroni-Stampa Neno e Caldelari Mario. Il primo ha trattato il tema «la sussistenza in particolare» attirando l'attenzione dei presenti sui principi fondamentali del contabile all'entrata, durante ed alla fine del corso e sottolineando i punti più scabrosi che in ogni CR sono i così detti «grattacapi» del furiere.

Dopo alcune interpellanze, alle quali il Signor Cap. Moroni-Stampa ha dato esaudiente risposta, il presidente ha ceduto la parola al Sig. Cap. Qm. Caldelari Mario che ha riferito sul tema «ultime modificazioni del regolamento amministrativo».

In modo brillante ha spiegato i nuovi articoli, illustrando con esempi pratici le migliori degli stessi. (L'introduzione della razione di burro avrebbe comportato una spesa annua di frs. 800 000.—).

Si è poi soffermato sui punti che maggiormente interessano i contabili che entreranno in servizio il prossimo mese di febbraio.

Al termine della sua chiara esposizione il Signor Caldelari, gentilmente ha risposto a tutti coloro che gli hanno formulato domande.

I numerosi presenti hanno poi assistito alla proiezione di diverse pellicole, gentilmente messe a disposizione del Bat. 94 e «girate» durante l'ultima guerra.

Verso le 23.00 il presidente Signor Oskar Keller, ringraziando i presenti, ha chiuso la serata interessantissima, sia dal lato istruttivo quanto ricreativo.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Rösch Emil, Blumenweg 8, Luzern.

Tel. Büro 2 33 11, Privat 3 47 72

Stamm: Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Terrassen-Restaurant Hotel Mostrose, Luzern.

Neujahrshock: Am 1. Stamm im neuen Jahre trafen sich über zwei Dutzend Kameraden zur traditionellen Jassmeisterschaft. — Im Anschluss an die stärkende Zwischenverpflegung konnten folgende Sieger im «Nationalsport» prämiert werden: 1. Fourier Schwingruber Walter, 2. Fourier Zumbühl Robert, 3. Oblt. Bösch Clemenz, 4. Fourier Vetter Hans, 5. Lt. Burger Johann. Cup-Sieger wurde Fourier Vetter Hans.

Schweiz. Fouriertage: Leider sind die Anmeldungen für die Fouriertage in Zürich nur sehr spärlich eingegangen. Wir hoffen daher, noch eine schöne Anzahl Nachmeldungen zu erhalten und richten unsern Appell nochmals insbesondere an die jüngeren Kameraden. Mit dem Trainingsprogramm wird Ende Februar begonnen; das Programm wird nur den angemeldeten Mitgliedern zugestellt. Bezüglich Wettkampftart und Beteiligungskategorien verweisen wir auf die Einsendung der Techn. Kommission des SFV im Januar-«Fourier».

Generalversammlung: Die Generalversammlung findet am 6. März 1955 vormittags im Restaurant Bahnhof, Schüpfheim, statt. Persönliche Einladung mit Traktandenliste folgt. Wir erwarten zahl-

reichen Besuch! — Gemäss Art. 10 der Sektionsstatuten sind Anträge zuhanden der Generalversammlung spätestens 8 Tage vorher schriftlich dem Vorstand einzureichen.

Mutationen. Eintritte: Die Fouriere Ackermann Fritz, Noll Hypolit und Wisser Franz; HD-Rf. Reichen Walter. Wir heissen diese Kameraden herzlich willkommen. *Der Vorstand*

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Keller Otto, Dachslernstraße 171, Zürich 48
Tel. Büro 23 16 00 (intern 3323), Privat 52 78 71

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jedes Monats im Hotel »Bahnhof«.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant »National«, Bahnhofplatz.

Mutationen. Eintritt: Gfr. Fg. Wirth Werner, Zürich 3. *Uebertritt* von der Sektion Ostschweiz: Fourier Mohn Max, Zürich 10. Wir heissen die neuen Mitglieder in unserer Sektion kameradschaftlich willkommen. — *Austritte* (per 31. 12. 54): Die Fouriere Bernheim René, Zürich 32; Gehring Mathias, Zürich 47; Götz Max, Zürich 57; Landau Georg, Zürich 2; Hptm. Qm. Hohl Willy, Oberengstringen ZH; Fourier Ulli Robert, Zürich 50. *Uebertritte* zur Sektion Ostschweiz: Fourier Leu Edwin, Wil SG; Hptm. Qm. Weiler Hans, St. Gallen.

Schweiz. Fouriertage 1955, 14./15. 5. 55 in Zürich: Vorbereitung der Sektion auf die Wettkämpfe.

A. Theoretische Vorbereitung: Mit dem theoretischen Training haben wir in unserer Sektion bereits begonnen. Die nächsten Trainingsdaten sind für Zürich folgende:

- 8. 2. 55 Dienstag: Fachtechnische Fragen, Signaturen, Revision von Vpf.-Plänen und Buchhaltungsbelegen.
- *16. 2. 55 Mittwoch: Fachtechnische Fragen, Revision eines Vpf.-Planes.
- *25. 2. 55 Freitag: Beurteilung von Küche und Lebensmittelmagazin.
- *28. 2. 55 Montag: Revision von Belegen, Signaturen und Krokieren.

*Diese Daten sind auch gültig für die Teilnehmer an den dezentralisierten Trainings in Schaffhausen und Winterthur. Auch diese Kameraden haben dann nach Zürich zu kommen.

Trainingsorte: Zürich: Kaserne, Besammlung je 19.45 Uhr vor dem Hauptportal; Schaffhausen und Winterthur: gemäss besonderer Mitteilung der Ortsgruppen-Obmänner.

B. Physische Vorbereitung (Einladung erfolgt nur auf diesem Wege):

Damit unsere Wettkämpfer auch in physischer Hinsicht wohl vorbereitet an den Start gehen können, hat die Technische Kommission unserer Sektion folgende physische Vorbereitung vorgesehen:

- 12. 3. 55 Samstag: Hallen-Konditionstraining. Ort und Zeit: Zürich, Sihlhölzli, 14.45—17.00 Uhr. Tenue: Turntenue, Turnschuhe (Douche-Möglichkeit) für sämtliche Kameraden vom Einzugsgebiet Zürich obligatorisch.
- 20. 3. 55 Sonntag: Marsch-Training. Ort und Zeit: Zürich, Tramendstation Triemli, Tram 5. Besammlung: 08.00 Uhr; Entlassung 12.00 Uhr. Tenue: sportlicher Anzug, Marschschuhe.
- 26. 3. 55 Samstag: Marsch/Lauf-Training. Ort und Zeit: Zürich, Tramendstation Schlieren, Tram 2. Besammlung: 14.30 Uhr; Entlassung: 19.00 Uhr. Tenue: sportl. Anzug, Marschschuhe.
- 2. 4. 55 Samstag: Marsch/Lauf-Training. Ort und Zeit: Zürich, Tramendstation Schlieren, Tram 2. Besammlung: 14.30 Uhr; Entlassung: 19.00 Uhr. Tenue: sportl. Anzug, Marschschuhe.
- *23. 4. 55 Samstag: Orientierungslauf-Training. Ort und Zeit: Zürich, Tramstation Höngg-Central, Tram 13. Besammlung: 14.45 Uhr; Entlassung: 19.00 Uhr. Tenue: Uniform, Schirmmütze, Marschschuhe, Pistole, Kartentasche, Schreibmaterial (Douche-Möglichkeit).
- *30. 4. 55 Samstag: Orientierungslauf-Training kombiniert mit fachtechnischen Aufgaben. Ort und Zeit: Zürich, Tramendstation Witikon, Tram 3 oder 8 bis Klusplatz, umsteigen in Trolleybus bis Witikon). Besammlung: 14.45 Uhr; Entlassung: ca. 22.00 Uhr. Tenue: wie am 23. 4. 55 (Douche-Möglichkeit).

*Diese beiden Trainings sind für sämtliche Wettkämpfer obligatorisch. Die Teilnehmer an den dezentralisierten Trainings haben dann ebenfalls in Zürich anzutreten.

Ueber das dezentralisierte physische Training werden die Kameraden der Ortsgruppen Schaffhausen und Winterthur von ihren Obmännern direkt orientiert.

An allen Trainings (theoretisch und physisch) können sämtliche Kameraden der Sektion teilnehmen, auch wenn sie nicht als Wettkämpfer an den Fouriertagen starten wollen. Bestimmt können alle von dieser fachtechnisch/physischen Vorbereitung auch für ihre nächsten Dienstleistungen profitieren. Es würde uns freuen, wenn wir recht viele Kameraden an unseren Veranstaltungen begrüßen könnten.

Kameraden, die sich noch nicht als Trainingsteilnehmer angemeldet haben (auch solche, welche nicht als Wettkämpfer starten werden), wollen dies bis spätestens Ende Februar 1955 noch tun, damit auswärtigen Teilnehmern die weisse Ausweiskarte für die Fahrt zur Militärtaxe rechtzeitig zugestellt werden kann. Anmeldung an: Fourier Max Loosli, Wasserschöpfli 2, Zürich 3/55 (Postkarte mit Angabe der einzelnen Trainings, die besucht werden möchten, genügt).

Vortragsveranstaltungen im Februar/März: Die AOG ladet uns wiederum zu ihren Vorträgen im Winterhalbjahr 1954/55 ein und gibt uns für die Monate Februar und erste Hälfte März folgende weitere Veranstaltungen bekannt:

14. 2. 55 Hptm. a. D. Hellmut Stöber (Deutschland): «Die Ausbildung des einzelnen Mannes, besonders für den Nah- und Nachtkampf auf Grund persönlicher Kriegserfahrung».

7. 3. 55 Hptm. a. D. O. Auffenberg (Deutschland): «Die Artillerie als Rückhalt der Infanterie in der Verteidigung, besonders in Krisenlagen, anhand von Beispielen aus dem Krieg».

Ausweiskarten zum freien Eintritt sowie genaue Zeit und Ort der Veranstaltung sind mit Postkarte beim Sektionssekretär, Fourier Werner Schmid, Grimselstr. 17, Zürich 9/48, anzufordern.

Ordentliche Generalversammlung am 13. Februar 1955 in Winterthur: Die diesjährige Generalversammlung wurde nach Winterthur angesetzt, da die Schweizerischen Fouriertage im Mai in Zürich durchgeführt werden. Oberst Tobler vom OKK spricht vorgängig der Versammlung über «Probleme, Erfahrungen und Neuerungen auf dem Gebiete des militärischen Verpflegungsdienstes». Wir erwarten einen zahlreichen Besuch. Beginn 15.00 Uhr im Restaurant Wartmann.

Wir offerieren zu vorteilhaften Preisen:

Kartoffeln Äpfel
Rote Speiserübli Blattgemüse
Randen Zwiebeln Lauch
Knollensellerie Brüsseler-Salat

E. STEFFEN-RIS AG. UTZENSTORF (Bern)
Landesprodukte en gros
Tel. (065) 4 43 85—90

Drucksachen

innert kürzester Frist

Telefon 041/83 61 06

Buchdruckerei Robert Müller AG. Gersau

Stamm- und Versammlungslokale des SFV

Aarau Rest. »Gais«, Buchserstrasse 2. Aktivmitgl.	Luzern Hotel »Mostrose« Rathausquai 11
Basel Rest. »Kunsthalle«, Steinenberg 7	Neuchâtel Café du Théâtre, R. Schweizer, fourrier
Bern Hotel »Wächter«, Neuengasse 44, Genfergasse 4	Solothurn Rest. Misteli-Gasche
Biel Hôtel de la Gare, Bahnhofstrasse 54	Winterthur Rest. »National«, Stadthausstrasse 24
Brugg Hotel zum Roten Haus, Hauptstr. 7	